

| | |
|--------------------------|---------------------------------|
| Anwesenheitsliste | Niederschrift Nr. 5/2014 |
|--------------------------|---------------------------------|

Sitzung der Gemeindevertretung **Elsdorf-Westermühlen**

am **Mittwoch, dem 25. Juni 2014** in **Elsdorf-Westermühlen**

von **19:30** bis **21:45** Uhr Sitzungsraum „**Landgasthof Peper**“

Unterbrechungen (von - bis Uhr)

- **keine** -

Sämtliche Mitglieder der/des

Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen

waren mit Schreiben vom **13.06.2014** (unter Mitteilung der Tagesordnung) ordnungsgemäß eingeladen.

Vorsitzender war:

Bürgermeister Dirk Reese

Schriftführer war:

Gemeindebeschäftigter Volker Tams

Anwesend waren (stimmberechtigt):

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1. Bürgermeister Dirk Reese 2. GV Thomas Heit 3. GVin Jutta Lutterbey 4. GVin Anke Weggemann 5. GV Udo Wessolowski 6. GVin Petra Lorenzen 7. GVin Marit Stolley | <ul style="list-style-type: none"> 8. GV Daniel Ade (ab 19.34 Uhr) 9. GV Norbert Böckel 10. GV Timo Thode 11. GV Rainer Schmidtke 12. GV Oliver Naeve 13. |
|--|--|

Zusätzlich waren anwesend (nicht stimmberechtigt):

9 Zuhörer

Entschuldigt abwesend war (Begründung):

GVin Britta Sinn

Unentschuldigt fehlte:

Beschlussfähigkeit

war gegeben

war nicht gegeben

Tagesordnung:

1. Bericht des Bürgermeisters
2. Bericht der Ausschussvorsitzenden
3. Einwohnerfragestunde
4. Billigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am 27. März 2014
5. Beratung und Beschluss über die Aufgabenübertragung gemäß § 5 Amtsordnung
6. Beratung und Beschluss über die Grundlagen zur Einführung einer Straßenausbaubeitragssatzung
7. Beratung und Beschluss über die Fortsetzung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde
8. Beratung und Beschluss über die Verlängerung der Kündigungsfrist für die Beteiligung der Kommunen Schleswig-Holsteins an der Schleswig-Holstein Netz AG
9. Beratung und Beschluss zur Sporthallensanierung
10. Beratung und Beschluss über die Beleuchtung „Ole Stieg“
11. Beratung und Beschluss zur Photovoltaikanlage
12. Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Bereich Elsdorf-Westermühlen
13. Beratung und Beschluss über Kindergartenangelegenheiten
 - 13.1. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung Ihres Kindergartens
 - 13.2. Beratung und Beschluss zur Änderung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
 - 13.3. Beratung und Beschluss über die Gewährung eines Zuschusses an den Kindergarten
14. Beratung und Beschluss zur 125 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen
15. Breitbandversorgung
hier: Sachstandsbericht
16. Beratung und Beschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 8 „Windpark östlich Elsdorf-Westermühlen“
17. Beratung und Beschluss des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 9 „Windpark südlich Elsdorf-Westermühlen“
18. Abschließender Beschluss über den sachlichen Teilnutzungsplan „Eignungsgebiete Windenergie“ der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen
19. Anträge und Anfragen
20. Grundstücksangelegenheiten
21. Personalangelegenheiten

Die nachstehenden Verhandlungen erfolgen in öffentlicher Sitzung.

Auf Antrag des Vorsitzenden beschließt die Gemeindevertretung, die Tagesordnungspunkte 11, 16, 17 und 18 von der Tagesordnung abzusetzen.

Abstimmungsergebnis: 11 – 0 – 0

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 12 bis 15 werden zu den Punkten 11 bis 14 und die bisherigen Tagesordnungspunkte 19 bis 21 werden zu den Punkten 15 bis 17.

Gemäß § 35 Abs. 2 GO beantragt der Vorsitzende, die Tagesordnungspunkte 16 und 17 nicht öffentlich zu beraten.

Die Gemeindevertretung stimmt diesem Antrag zu.

Abstimmungsergebnis: 11 – 0 – 0

Punkt 1: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Reese berichtet über

- a) den Stand der Arbeiten bezüglich der Reparatur des Mühlenrades im Bereich der Storm'schen Wassermühle und trägt unter anderem vor, dass Herr Thomas Hinrichsen die defekte Welle vom Mühlenrad ausgebaut und an Herrn Jörg Nagel zwecks Bestellung einer neuen Welle übergeben hat. Sobald die neue Welle eingetroffen ist, wird Herr Hinrichsen diese wieder einbauen.
- b) die im Herbst stattfindende Totholzentfernung und Einkürzung kopflastiger Kronenteile der 50 Kastanien im Bereich der „Kastaneinallee“ und gibt bekannt, dass dann auch fünf neue Kastanien gepflanzt werden.
- c) die gute Resonanz am durchgeführten „Schietsammeln“ und trägt vor, dass nur wenig Müll gefunden wurde.
- d) die Entfernung der 30 km/h-Zone-Schilder im Bereich des ehemaligen Kindergartens in der Dorfstraße.
- e) den Antrag der Einwohner im Bereich „Kiekut“ auf Festsetzung einer Geschwindigkeitsbegrenzung und trägt vor, dass im Rahmen einer Verkehrsschau mit Vertretern des Kreises und der Verwaltung Einigkeit darüber erzielt wurde, dass auf der Kreisstraße 33 im Bereich „Kiekut“ eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h festgesetzt wird. Der schriftliche Bescheid des Kreises hierüber liegt allerdings noch nicht vor.
- f) die erfolgte Anschaffung eines Mulchmähers für den Gemeindearbeiter.

Gemeindevertreter Daniel Ade betritt um 19:34 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an den weiteren Verhandlungen teil.

- g) die in der letzten Gemeindevertretersitzung beschlossene Anschaffung eines Kippanhängers für den Gemeindearbeiter und trägt vor, dass dieser zwischenzeitlich geliefert wurde und voll den Erwartungen entspricht.
- h) die um eine Woche verschobene Eröffnung des Schwimmbades wegen des Arbeitsunfalls des Gemeindearbeiters und die daraufhin veranlasste Überprüfung der gesamten Technik des Schwimmbades.

Vom Vorsitzenden wird in diesem Zusammenhang weiter vorgetragen, dass der Gemeindearbeiter wieder arbeitsfähig ist und dass im Rahmen der Überprüfung der Technik des Schwimmbades keine Mängel festgestellt worden sind.

- i) die im Bereich des Beckenrandes des Schwimmbades durchgeführten Sanierungsarbeiten und über die Arbeiten zur Beseitigung der Reste der ehemaligen Minigolfanlage.
- j) den vom Förderverein EWIG im Bereich des Schwimmbades durchgeführten Putztag und dankt dem Förderverein für die in diesem Zusammenhang geleisteten Arbeiten.
- k) den Abschluss des Pachtvertrages für den Kiosk sowie der Arbeitsverträge mit den Bediensteten im Bereich des Schwimmbades.
- l) die im Bereich des Kindergartens stattgefundene Brandschutzbegehung durch den Brandschutzingenieur des Kreises Rendsburg-Eckernförde.

Weiter hat die jährlich notwendige Überprüfung der Wasserleitungen im Bereich des Kindergartens und der Sporthalle auf Legionellen stattgefunden. Das in diesem Zusammenhang erstellte Protokoll liegt zwischenzeitlich vor.

- m) die Verabschiedung der langjährigen Raumpflegerin Rosemarie Peters in den Ruhestand.
- n) die erfolgte Zahlung der Zuweisung des Bundes in Höhe von 45.037,33 € sowie des Kreises über 4.503,73 € für die Neugestaltung des Kindergartens im Bereich der ehemaligen Grundschule und der Einrichtung weiterer Nachmittagsplätze.
- o) den Stand der Beratungen über die Einführung einer flexiblen Nachmittagsbetreuung im Bereich der Grundschule Süd in Hamdorf von montags bis freitags in der Zeit von 12:30 Uhr bis 15:30 Uhr und trägt unter anderem vor, dass sich die Kosten für die flexible Nachmittagsbetreuung auf 25,00 € pro Kind und Schulhalbjahr belaufen werden. Die Kosten für das Mittagessen werden 2,50 € pro Mahlzeit betragen.
- p) die Verabschiedung von Herrn Rektor Tausendfreund von der Grundschule in Hamdorf in den Ruhestand zu den Sommerferien und trägt vor, dass noch kein Nachfolger feststeht.

Vom Vorsitzenden wird weiter vorgetragen, dass zu den Sommerferien noch weitere drei Lehrkräfte die Grundschule in Hamdorf verlassen werden.

Über die Nachbesetzung der Stellen wird der Schulrat in den Sommerferien entscheiden.

- q) die Geburten im letzten Jahr und trägt unter anderem vor, dass in den Gemeinden Breiholz und Elsdorf-Westermühlen im Jahr 2013 jeweils 6 Geburten zu verzeichnen waren.

In der Gemeinde Hamdorf waren im Jahr 2013 10 Geburten.

- r) die von der Schleswig-Holstein Netz AG für das Geschäftsjahr 2013 geleistete Ausgleichszahlung in Höhe von 23.315,33 € netto und trägt vor, dass die Ge-

meinde unter Berücksichtigung der zu zahlenden Darlehenszinsen hier einen jährlichen Überschuss in Höhe von 6.000,00 € bis 7.000,00 € erwirtschaftet.

- s) das Schreiben des Wasserverbandes Norderdithmarschen vom 22.05.2014, wonach sich die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen mit 50 % an den Kosten für die Einzäunung der Regenrückhaltebecken im Bereich Bokelweg und Heischkoppel beteiligen muss.

Durch den Hauptausschuss wurde empfohlen, die hierfür erforderlichen Mittel im Haushalt 2015 bereitzustellen.

- t) die mit 80 Personen durchgeführte Seniorenfahrt und dankt der Förde Sparkasse für die in diesem Zusammenhang gewährte Zuweisung in Höhe von 400,00 €.
- u) das Ergebnis der Steuerschätzung vom Mai diesen Jahres und trägt unter anderem vor, das auf die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen aufgrund der Steuerschätzung keine wesentlichen Änderungen zukommen.
- v) das derzeit laufende Förderprogramm zur energetischen Sanierung von Kindergärten und Schulen und trägt unter anderem vor, dass durch das Bauamt der Verwaltung geklärt wird, ob hier durch die Gemeinde Elsdorf-Westermühlen Fördermittel beantragt werden können (für die Sanierung der Sporthalle).

Punkt 2: Bericht der Ausschussvorsitzenden

a) Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss

Gemeindevertreterin Petra Lorenzen berichtet für die nicht anwesende Vorsitzende des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses Britta Sinn über die am 18.08. mit der Firma Ubben stattfindende Jugendfahrt in den Hansapark. An der Fahrt können die Jugendlichen der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in einem Alter von 11 bis 16 Jahren teilnehmen. Die Kostenbeteiligung beträgt 10,00 € pro Jugendlichen.

Die Einladungen zu dieser Fahrt werden derzeit durch die Verwaltung erstellt und sollen noch vor den Sommerferien versandt werden.

b) Planungsausschuss

Planungsausschussvorsitzender Oliver Naeve berichtet über

- den Arbeitsunfall des Gemeindearbeiters im Freibad und trägt vor, dass Herr Mahler wieder genesen ist. Weiter hat eine Überprüfung des Schwimmbades ergeben, dass die Technik in Ordnung ist.

Er dankt in diesem Zusammenhang dem Förderverein EWIG für den durchgeführten Putztag im Schwimmbad.

- die Behebung der Mängel am Beckenrand des Schwimmbades durch die Firma Beuck.

- den Stand der Beratungen über die Aufstellung einer Wasserrutsche im Bereich des Schwimmbades und trägt unter anderem vor, dass hier durch die Verwaltung die entsprechende DIN-Norm angefordert wurde.
- die Entfernung der 30 km/h-Zonen-Schilder im Bereich des ehemaligen Kindergartens im Bereich der Dorfstraße.
- den Stand der Beratungen über die Sanierung von Straßen im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und trägt unter anderem vor, dass zunächst fünf Straßen für eine Sanierung bestimmt wurden und dass das Büro W 2 aus Hohenwestedt damit beauftragt wurde, Sanierungsvorschläge zu unterbreiten.
- die zu hohen Regeneinläufe im Bereich der Straße „Westermoor“ und trägt vor, dass für die Absenkung der Regeneinläufe die Gemeinde zuständig ist.
- den Stand der Arbeiten für die Reparatur des Mühlenrades im Bereich der Storm'schen Mühle.
- das im Bereich der Sandkuhle nach Niederschlägen stehende Wasser und trägt vor, dass hier weitere Beratungen stattfinden sollen, um den Mangel abzustellen.
- den Stand der Beratungen wegen der Installation einer Straßenlampe im Bereich des „Olen Stieg“ und trägt unter anderem vor, dass die Lampe an der Garage der Familie Ehlers installiert werden kann und dass der Strom für die Lampe durch die Familie Ehlers über einen Zwischenzähler geliefert wird.
- die rückständigen Arbeiten im Bereich der Pflege der Grünanlagen und Straßen der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen wegen der Krankheit des Gemeindearbeiters und trägt vor, dass diese Rückstände derzeit aufgearbeitet werden.

c) Hauptausschuss

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski berichtet über

- die Sitzung des Hauptausschusses der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen vom 12.06.2014 und trägt vor, dass viele Beratungspunkte noch abschließend im Rahmen der nachfolgenden Tagesordnung beraten werden.
- die Umschuldung des Darlehens für die Schulerweiterung (jetzt Kindergarten) bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein zu einem Zinssatz von 1,275 % bei einer Zinsfestschreibung von 10 Jahren und trägt unter anderem weiter vor, dass das Darlehen mit einer Restschuld in Höhe von derzeit rund 211.000,00 € nach 10 Jahren vollständig getilgt ist.
- den Schuldenstand der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 31.12.2013 in Höhe von 1.122.731,18 €.
- die liquiden Mittel der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen am 31.12.2013 in Höhe von rd. 76.319,00 €.

- den Stand der Arbeiten bezüglich der Neugestaltung der Homepage der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen und trägt vor, dass er damit rechnet, dass im Rahmen der nächsten Hauptausschusssitzung ein Entwurf vorgestellt werden kann.
- den Weihnachtsmarkt und trägt vor, dass sich der Hauptausschuss einmütig dafür ausgesprochen hat, die Organisation durch die Gemeinde durchzuführen.

Hauptausschussvorsitzender Udo Wessolowski trägt weiter vor, dass folgende Personen beauftragt wurden, den Weihnachtsmarkt zu organisieren:

Jutta Lutterbey (Leiterin)
 Peter Burchardt
 Petra Lorenzen
 Udo Wessolowski
 Anke Weggemann
 Thomas Heit

Punkt 3: Einwohnerfragestunde

- a) Frau Marion Sievers spricht die vom Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss sowie die vom Hauptausschuss empfohlene Verkürzung der Öffnungszeiten des Kindergartens der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen von täglich 17:00 Uhr auf 14:00 Uhr an und bemängelt, dass die Eltern hierüber nicht frühzeitig informiert worden sind und dass vor Beschluss dieser Empfehlungen bei den Eltern keine Bedarfsumfrage stattgefunden hat.

Frau Sievers nimmt weiter Bezug auf das von acht Eltern unterzeichnete Schreiben an die Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen, die Betreuung bis 15:00 Uhr zu gewährleisten.

Es schließt sich eine sehr eingehende Diskussion zu dem Verfahren, dass zu der Empfehlung der Verkürzung der Öffnungszeiten im Bereich des Kindergartens geführt hat an, in deren Verlauf Einmütigkeit darüber erzielt wird, vernünftige Betreuungszeiten im Bereich des Kindergartens sicherzustellen, wenn ein entsprechender Bedarf seitens der Eltern besteht.

- b) Herr Hans Johann Ehlers fragt an, ob in den Schulden der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in Höhe von 1.122.731,18 € auch das Darlehen über 540.000,00 € für den Ankauf der Anteile an der Schleswig-Holstein Netz AG enthalten ist.

Diese Anfrage wird vom Vorsitzenden bejaht.

Punkt 4: Billigung der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am 27. März 2014

Die Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am 27. März 2014 ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugestellt worden.

Die Niederschrift wird gebilligt.

Abstimmungsergebnis: 8 – 0 – 4

Punkt 5: Beratung und Beschluss über die Aufgabenübertragung gemäß § 5 Amtsordnung

Die Beschlussvorlage des Amtes Hohner Harde vom 05.02.2014 zu diesem Tagesordnungspunkt ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugesandt worden.

/ Eine Ausfertigung der Beschlussvorlage ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

Nach Erläuterung des Tagesordnungspunktes durch Bürgermeister Reese beschließt die Gemeindevertretung in Fortführung der empfehlenden Beschlussfassung des Amtsausschusses Hohner Harde vom 17. Dezember 2013 die Selbstverwaltungsaufgaben

- Kosten nach dem Bestattungsgesetz
- Kosten für eine Begutachtung von Fällen der Kindeswohlgefährdung nach SGB VIII
- Kosten für das „Gute-Nacht-Taxi“
- Zuschuss zum Amtsfeuerwehrfest
- Kosten einer Versicherung für die Buswartehäuschen

ab dem 1. Januar 2015 in der Trägerschaft der Gemeinde zu belassen und die Aufgabenerledigung gemäß § 3 AO durch das Amt Hohner Harde bzw. die Gemeinde Fockbek durchführen zu lassen.

Weiter beschließt die Gemeindevertretung in Fortführung der empfehlenden Beschlussfassung des Amtsausschusses Hohner Harde vom 17. Dezember 2013 den unter Buchstabe „d“ übertragenen Aufgabenbereich „integrierte ländliche Entwicklung“ um die Mitgliedschaft im Verein KUNO e.V. zu erweitern.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

Punkt 6: Beratung und Beschluss über die Grundlagen zur Einführung einer Straßenausbaubeitragsatzung

Die Vorlage des Amtes Hohner Harde vom 31.03.2014 über allgemeine Informationen zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugestellt worden und wird vom Vorsitzenden eingehend erläutert.

/ Eine Ausfertigung der Beschlussvorlage ist Bestandteil dieser Niederschrift.

Aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 12.06.2014 sprechen sich die Mitglieder der Gemeindevertretung einmütig dafür aus, das Thema „Ausbaubeiträge“ zunächst intensiv in den einzelnen Fraktionen weiter zu beraten.

Eine Abstimmung erfolgt zu diesem Tagesordnungspunkt nicht.

Punkt 7: Beratung und Beschluss über die Fortsetzung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege im Kreis Rendsburg-Eckernförde

Die Beschlussvorlage vom 03.06.2014 über die Weiterführung des Finanzierungssystems in der Kindertagespflege ist allen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertretern zugesandt worden.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses vom 12.06.2014, die Förderung der Kindertagespflege nicht über den 31.07.2014 hinaus zu verlängern.

Abstimmungsergebnis: 9 – 0 – 3

Punkt 8: Beratung und Beschluss über die Verlängerung der Kündigungsfrist für die Beteiligung der Kommunen Schleswig-Holsteins an der Schleswig-Holstein Netz AG

Es wird vorgetragen, dass durch die erneute Änderung des Konsortialvertrages aller an der Schleswig-Holstein Netz AG beteiligten Aktionäre die Frist für die Kündigung von Beteiligungen an der Schleswig-Holstein Netz AG zum 31.03.2016 vom 31.12.2014 auf den 15.03.2016 verlängert wurde.

Die Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen hat in der Sitzung vom 6. Dezember 2012 beschlossen, das von der Schleswig-Holstein Netz AG erworbene Aktienpaket zum 31.12.2014 zum 31.03.2016 zu kündigen.

Gemeindevertreter Rainer Schmidtke trägt in diesem Zusammenhang vor, dass der ursprüngliche Beschluss der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen über die Beteiligung der Gemeinde an der Schleswig-Holstein Netz AG seiner Meinung nach vorsah, das Aktienpaket auf jeden Fall zum 31.03.2016 zu kündigen.

Nach kurzer Beratung beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses, den Beschluss zu TOP 10 der Sitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen vom 06.12.2012 dahingehend zu ändern, dass das Aktienpaket zum 15.03.2016 zum 31.03.2016 zu kündigen ist, wenn kein adäquates Nachfolgeangebot vorliegt und bis zum 10.03.2016 keine anderweitige Beschlussfassung durch die Gemeindevertretung erfolgt.

Abstimmungsergebnis: 10 – 1 – 1

Punkt 9: Beratung und Beschluss zur Sporthallensanierung

Bürgermeister Reese nimmt Bezug auf die Beschlussvorlage der Verwaltung zu diesem Thema und erteilt das Wort an Gemeindevertreter Oliver Naeve.

Planungsausschussvorsitzender Oliver Naeve berichtet über die Beratungen zu diesem Thema im Planungsausschuss am 05.06.2014 und trägt unter anderem vor, dass sich der Planungsausschuss dafür ausgesprochen hat, bei der Sanierung des Hallendaches und der Hallendecke die Variante 2 zur Ausführung kommen zu lassen.

Bei der Modernisierung der Hallenbeleuchtung soll die Variante 1 zur Ausführung kommen.

Aufgrund der vorgenannten Empfehlungen des Planungsausschusses werden sich die Kosten für die Sanierung und Modernisierung der Sporthalle auf 85.600,00 € belaufen.

Hinzu kommen noch die Kosten für die Sanierung der sanitären Anlagen.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beauftragt die Gemeindevertretung die Verwaltung, noch die Kosten für die Sanierung der sanitären Anlagen zu ermitteln.

Darüber hinaus beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlungen des Planungsausschusses vom 05.06.2014 und des Hauptausschusses vom 12.06.2014, die finanziellen Mittel in Höhe von 85.600,00 € zur Modernisierung und Instandsetzung der Sporthalle im Haushalt 2015 bereitzustellen.

Zusätzlich sind die Kosten für die Sanierung der sanitären Anlagen zu ermitteln und mit aufzunehmen.

Ziel ist es, die Maßnahme in den Sommerferien des Jahres 2015 durchzuführen.

Die Verwaltung wird mit der entsprechenden Vorbereitung beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

Es wird in diesem Zusammenhang weiter vorgetragen, dass noch durch einen neutralen Gutachter geprüft werden soll, ob es Sinn macht, die Liegenschaft „Bokelweg 9“ durch ein Blockheizkraftwerk zu beheizen.

Punkt 10: Beratung und Beschluss über die Beleuchtung „Ole Stieg“

Bürgermeister Reese begründet den Tagesordnungspunkt und erteilt das Wort an Gemeindevertreter Oliver Naeve.

Planungsausschussvorsitzender Oliver Naeve berichtet, dass es von Seiten des Privatanliegers Ehlers die Zustimmung gibt, eine Straßenlampe für die Ausleuchtung des „Olen Stieg“ an die vorhandene Garage zu montieren und den Strom für diese Lampe über einen Zwischenzähler von der Familie Ehlers zu erhalten.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung, im Bereich des „Olen Stieg“ eine Straßenlampe entsprechend den Ausführungen von Gemeindevertreter Oliver Naeve zu installieren.

Die Verwaltung wird beauftragt, entsprechende Angebote für die Durchführung der vorgenannten Maßnahme einzuholen.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

Punkt 11: Beratung und Beschluss über die Einrichtung einer Tempo 30-Zone im Bereich Elsdorf-Westermühlen

Bürgermeister Reese berichtet über das Gespräch mit dem Kreis Rendsburg-Eckernförde wegen der Einführung einer 30 km/h-Zone im Bereich der Straßen „Heisch“ sowie der Straße „Bokelweg“ und der sich in diesem Bereich befindlichen Straßen und trägt vor, dass nun auch die Verlängerung der Straße „Schichtweg“ und der Straße „Howick“ mit einbezogen werden sollten, zumal es im Bereich der Straße „Forstweg“ schon eine 30 km/h-Festsetzung gibt.

Es wird in diesem Zusammenhang vorgetragen, dass sich die CDU-Fraktion dafür ausspricht, vor Einführung der 30 km/h-Festsetzung im vorgenannten Bereich eine Abfrage bei den Anwohnern durchzuführen, um die Akzeptanz der Einführung dieser Festsetzung festzustellen.

Gemeindevertreter Schmidtke spricht sich gegen die Befragung der Anwohner aus, da die geplante Festsetzung seiner Ansicht nach der Sicherung der Wege zum Kindergarten dient.

Nach sehr eingehender Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung, wegen der Einführung einer Tempo 30-Zone im vorgenannten Bereich zunächst bei den Anwohnern der betroffenen Straßen eine Umfrage durchzuführen, um dann abschließend in der Gemeindevertretung über die Angelegenheit beraten zu können.

Der Planungsausschuss wird mit der Durchführung und Auswertung der Umfrage beauftragt.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

Punkt 12: Beratung und Beschluss über Kindergartenangelegenheiten

12.1. Beratung und Beschluss zur Änderung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung Ihres Kindergartens

Bürgermeister Reese berichtet über die Empfehlung des Jugend-, Kultur- und Sozialausschusses sowie des Hauptausschusses, den Kindergarten nach den Sommerferien bereits um 14:00 Uhr zu schließen, da es keine Nachfrage für eine längere Nachmittagsbetreuung gibt.

Desweiteren legt der Vorsitzende der Gemeindevertretung einen Antrag von acht Eltern auf Öffnung des Kindergartens am Nachmittag bis 15:00 Uhr vor.

Nach Worterteilung durch den Vorsitzenden nimmt Gemeindevertreter Udo Wessowski in dieser Angelegenheit Stellung und trägt unter anderem vor, dass er sich schlecht informiert fühlt und dass es seiner Ansicht nach offensichtlich Kommunikationsprobleme zwischen Kindergartenleitung und Eltern der betreuten Kinder gibt.

Im weiteren Verlauf der Beratungen zu diesem Tagesordnungspunkt schließt sich eine eingehende Diskussion zu dem Verfahren, das zu der Empfehlung der Verkürzung der Öffnungszeiten des Kindergartens geführt hat, an, in deren Verlauf Einmütigkeit darüber erzielt wird, dass bei zukünftigen Beratungen derartige Empfehlungen besser vorbereitet werden müssen und dass hier auch ein enger Kontakt mit den betroffenen Eltern zu suchen ist.

Den Mitgliedern der Gemeindevertretung wird nun ein überarbeiteter Entwurf der Neufassung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung ihres Kindergartens vorgelegt.

Bürgermeister Reese trägt vor, dass Hauptänderungspunkt nun die Begrenzung der Öffnungszeit von montags bis freitags auf 15:00 Uhr ist (in Abänderung der bisherigen Empfehlungen).

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung die Neufassung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung ihres Kindergartens in der nunmehr vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

- / Eine Ausfertigung der beschlossenen Neufassung der Satzung der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen über die Einrichtung und Benutzung ihres Kindergartens ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

12.2. Beratung und Beschluss zur Änderung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen

Der von der Verwaltung aufgrund der beschlossenen Öffnungszeit bis 15:00 Uhr erstellte Entwurf über die Neufassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen wird vom Protokollführer an alle Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter verteilt.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung die Neufassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen in der nunmehr vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

- / Eine Ausfertigung der beschlossenen Neufassung der Gebührensatzung für den Kindergarten der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen ist Bestandteil dieser Sitzungsniederschrift.

12.3. Beratung und Beschluss über die Gewährung eines Zuschusses an den Kindergarten

Der Antrag des Kindergartens Elsdorf-Westermühlen, Bokelweg 9, 24800 Elsdorf-Westermühlen vom 08.05.2014 auf Gewährung eines Zuschusses für die Durchführung eines Betriebsausfluges wird bekanntgegeben.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung aufgrund der Empfehlung des Hauptausschusses, den Mitarbeiterinnen des Kindergartens für die Durchführung eines Betriebsausfluges einen Zuschuss bis zur Höhe von 400,00 € zu gewähren.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

Vom Vorsitzenden wird ergänzend bekanntgegeben, dass der Betriebsausflug an einem Samstag im September stattfinden wird.

Punkt 13: Beratung und Beschluss zur 125 Jahrfeier der Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen

Bürgermeister Reese begründet den Tagesordnungspunkt und berichtet über den Vorschlag, der Freiwilligen Feuerwehr aus Anlass ihres 125 jährigen Bestehens eine Standarte zu schenken, da die Feuerwehr nicht im Besitz einer Fahne ist.

Er berichtet weiter, dass sich die Kosten für die Anschaffung einer Standarte auf ca. 4.000,00 € belaufen und dass die Förde Sparkasse signalisiert hat, sich mit einem Betrag in Höhe von 2.000,00 € an der Anschaffung einer Standarte zu beteiligen.

Es wird in diesem Zusammenhang weiter über eine geplante Sammelaktion im Bereich der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für die Anschaffung einer Standarte berichtet.

Nach kurzer Diskussion der Sachlage beschließt die Gemeindevertretung entsprechend der Empfehlung des Hauptausschusses vom 12.06.2014, für die Beschaffung einer Standarte als Geschenk für die Freiwilligen Feuerwehr Elsdorf-Westermühlen aus Anlass des 125 jährigen Jubiläums finanzielle Mittel in Höhe von bis zu 4.000,00 € im Rahmen des I. Nachtragshaushalts der Gemeinde Elsdorf-Westermühlen für das Haushaltsjahr 2014 bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 12 – 0 – 0

Punkt 14: Breitbandversorgung hier: Sachstandsbericht

Bürgermeister Reese berichtet über den aktuellen Sachstand im Bereich der Breitbandversorgung und trägt unter anderem vor, dass im letzten Quartal mehrere nicht öffentliche Sitzungen der Verbandsversammlung stattgefunden haben und dass die dort vereinbarten Ergebnisse im Rahmen einer öffentlichen Verbandssitzung am 08.07.2014 endgültig beschlossen werden sollen.

Da die letzten Sitzungen nicht öffentlich waren, ist es ihm momentan nur begrenzt möglich, einen umfassenden Sachstandsbericht abzugeben.

Er trägt unter anderem vor, dass die Firma Filiago nicht mehr Vertragspartner ist und dass die mit der Firma Filiago abgeschlossenen Verträge durch die Firma Filiago aufgekündigt werden, da rechtlich eine Übertragung dieser Verträge auf die GVG nicht möglich ist.

Vom Vorsitzenden wird weiter vorgetragen, dass es einen neuen Namen geben wird und dass eine Fachfirma mit der Durchführung des Marketings beauftragt wurde.

Weiter wurden drei neue Geschäftsführer eingestellt und es wurde für die Durchführung des Projekts ein weiterer Investor gewonnen.

Zukünftig wird es voraussichtlich auch nicht mehr erforderlich sein, die 60 %ige Anschlussquote pro Baucluster zu erreichen.

Bürgermeister Reese weist in diesem Zusammenhang nochmals darauf hin, dass, solange wie nicht gebaut wird, keine neuen Kosten auf den Breitbandzweckverband zukommen.

Nach der Verbandsversammlung am 08.07.2014 soll dann auch das neue Marketingkonzept starten.

Die Mitglieder der Gemeindevertretung nehmen Kenntnis.

Punkt 15: Anträge und Anfragen

- a) Gemeindevertreter Udo Wessolowski bittet um Auskunft über die Reaktion der Firma Zeitlos, im Schwimmbad nur Aqua-Kurse anbieten zu dürfen und keine Schwimmkurse.

Vom Vorsitzenden wird vorgetragen, dass Frau Baase die Entscheidung des Hauptausschusses akzeptiert und zweimal die Woche Aqua-Kurse im Bereich des Schwimmbades durchführen wird.

Die Dokumentation der durchgeführten Kurse wird durch Frau Baase und durch ihn durchgeführt.

- b) Gemeindevertreter Oliver Naeve nimmt Bezug auf die letzte Arbeitssitzung der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen zum Thema Windenergie und bemängelt, dass nicht dargelegt wurde, warum sich Bürgermeister Reese für Befangen erklärt hat.

Vom Vorsitzenden wird hierzu erklärt, dass eine juristische Prüfung ergeben hat, dass Gründe für eine Befangenheit nicht dargelegt werden müssen. Es reicht hier ausschließlich die Erklärung darüber, dass eine Befangenheit vorliegt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, stellt der Vorsitzende die Öffentlichkeit wieder her.

Es sind keine Bürgerinnen und Bürger mehr anwesend.

Der Vorsitzende schließt die Sitzung.

Vorsitzender

Protokollführer